



Nichtfinanzielle Erklärung zur Erfüllung der EU-Richtlinie 2014/95/EU

2019

ARNOLD UMFORMTECHNIK



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Schwerpunkt 1: Energie und Emissionen	4
Schwerpunkt 2: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	6
Schwerpunkt 3: Regionaler Mehrwert	8
5. Weitere Aktivitäten.....	10
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	10
Ökonomischer Mehrwert.....	14
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	15
Regionaler Mehrwert.....	17
6. Unser WIN!-Projekt	18
7. Nichtfinanzielle Erklärung	19
8. Kontaktinformationen	23
Ansprechpartner	23
Impressum	23

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

ARNOLD – dieser Name steht international für effiziente und nachhaltige Verbindungssysteme auf höchstem Niveau.

Auf Basis des langjährigen Know-hows in der Produktion von intelligenten Verbindungselementen und hochkomplexen Fließpressteilen hat sich ARNOLD UMFORMTECHNIK in den letzten Jahren zu einem umfassenden Anbieter und Entwicklungspartner für komplexe Verbindungssysteme entwickelt.

Besondere Maßstäbe setzt ARNOLD in der nachhaltigen Produkt- und Serviceentwicklung. In Kombination mit dem modernen ARNOLD Produktionssystem entstehen hier High-Tech-Lösungen für die Verbindungstechnik von morgen. Dies ermöglicht kontinuierliches Wachstum in allen Bereichen des Mobilitätsmarktes sowie in angrenzenden Märkten wie z. B. der Elektroindustrie. Als global agierendes Unternehmen verfügt ARNOLD über Tochterfirmen in Frankreich sowie Schwesterfirmen in China und den USA. Darüber hinaus sorgen Vertriebsbüros in Österreich, Polen, Tschechien, Ungarn und Südkorea für die internationale Verfügbarkeit der ARNOLD Produkte und Leistungen.

Qualität, Zuverlässigkeit und langfristige Kundenzufriedenheit sind die Kernpunkte der Unternehmensphilosophie. Um diesen Anspruch zuverlässig umzusetzen, setzt ARNOLD auf ein umfangreiches Qualitätsmanagement: Zertifizierungen nach DIN EN ISO 9001, IATF 16949, OHSAS 18001:2007, ISO 50001, ISO 14001, CQI-9 und CQI-11 sind etablierte Standards im Unternehmen.

Heute gehört ARNOLD zu den weltweit führenden Herstellern hochwertiger Verbindungselemente, Kaltfließpressteile und Verarbeitungstechnik. Diesen Status verdankt das Unternehmen vor allem der Innovationskraft und dem Engagement seiner 1.325 Mitarbeitenden, welche Tag für Tag die Herausforderungen des globalen Marktes annehmen und diese mit großem Engagement in komplexe Verbindungstechnik und kundenorientierte, intelligente Dienstleistungen umsetzen.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN-CHARTA

Die folgenden zwölf Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *„Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen.“*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *„Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *„Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *„Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.“*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *„Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen.“*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *„Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie.“*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

WIN-Charta-Unterzeichner seit: 20.05.2014

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WINI-Projekt: Patenschaft für die durch die Gemarkung Ernsbach führenden Mobilitätswege, im Detail den Wasser- sowie die Rad- und Wanderwege.

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
-
- Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: €370.000 + 100 Arbeitsstunden

Projektpate: M. Foss, Bürgermeister Stadt Forchtenberg; Dr. Neth, Landrat Hohenlohekreis

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 5: Energie und Emissionen
- Leitsatz 7: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze
- Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet bei ARNOLD UMFORMTECHNIK seit mehr als 120 Jahren, dass die sozialen, ökologischen und ökonomischen Fußspuren, die das Unternehmen und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei ihrem Wirken hinterlassen, im Einklang miteinander stehen müssen und somit zur langfristigen Zukunftssicherung führen sollen.

In diesem Rahmen ist die Beteiligung an der WIN-Charta mit dem Bekenntnis zum nachhaltigen Wirtschaften in unserer Unternehmenspolitik verankert. Die in der WIN-Charta aufgeführten Leitsätze sind allesamt Bestandteil der ARNOLD Unternehmenspolitik.

Mit der Wahl der drei oben genannten Leitsätze für eine stärkere Fokussierung sehen wir die Chance, bereits begonnene Projekte in diesen Themenbereichen konsequent fortzuführen und innerhalb eines definierten zeitlichen Rahmens zu konkreten Ergebnissen zu bringen.

Darüber hinaus spiegeln diese drei Leitsätzen unseres Erachtens sehr gut die drei Nachhaltigkeitssäulen Ökonomie, Ökologie und Soziales wider.

Schwerpunkt 1: Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

„Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Permanenter Betrieb und Instandhaltung des unternehmenseigenen Wasserkraftwerks am Fluss Kocher
- Durch die Ernennung eines Energiemanagementbeauftragten und eines Energiesparteams wurde die Grundlage für die permanente Optimierung der Energieerzeugung/Energienutzung geschaffen.
- Insgesamt wurden im Berichtszeitraum vom Energiesparteam 13 Projekte bearbeitet, von denen neun abgeschlossen wurden.
- Aufnahme der Energiesparschulung in die Grundlagenschulung, die jeder ARNOLD Mitarbeitende jährlich von seinem Vorgesetzten erhält.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Nutzung von regenerativen Energien sowie die Optimierung des Energieeinsatzes ist ein ureigenes ARNOLD Thema. Hier zeigt sich die Authentizität unseres Unternehmens hinsichtlich Nachhaltigkeit. Seit mehr als 80 Jahren betreibt und unterhält ARNOLD ein eigenes Wasserkraftwerk und nutzt so regenerative Energien zur Stromerzeugung. Darüber hinaus arbeiten wir mit Solarenergie und Wärmerückgewinnung.

Um die Tätigkeiten in diesem Bereich weiter auszubauen, haben wir neben der Zertifizierung des Energie- und Umweltsystems ein Energiesparteam gegründet und einen unternehmensinternen Energiemanagementbeauftragten installiert. Somit ist gewährleistet, dass durch verschiedene Maßnahmen (Schulungen, Vor-Ort-Besuche etc.) täglich an der Optimierung unserer Aktivitäten gearbeitet wird.

Im Jahr 2019 wurden insgesamt von einzelnen Mitgliedern des Energiesparteam unternehmensweit 13 Projekte betreut, wovon neun komplett erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Die weiterlaufenden Projekte haben teilweise einen längeren Zeithorizont mit zusätzlichem Investitionsbedarf, der 2020 bzw. in den Folgejahren in der Planung berücksichtigt wird.

Darüber hinaus wird unser Energiemanagementbeauftragter in Zusammenarbeit mit den Fachplanern die Hallenentlüftungssysteme bei den Neu- bzw. Erweiterungsbauten am Standort Dörzbach optimieren.

INDIKATOREN

Indikator 1: Investitionen in den Neubau der neuen Hallen

- Über 1,3 Mio. € in die Lüftungstechnik für Wärmerückgewinnung, Energieeinsparung und Abluftbehandlung sowie der Emissionsminderung

AUSBLICK

Das Schwerpunktthema Energie und Emissionen wird auch im Jahr 2020 ein ARNOLD Schwerpunktthema sein. Durch das anhaltende Unternehmenswachstum, verbunden mit weiteren Investitionen in Gebäude und Maschinen, sind wir bestrebt, unseren Energiehaushalt permanent zu optimieren.

- Unser Ziel: Neben Einzelprojekten und Maßnahmen werden wir im Rahmen des Managementteams Nachhaltigkeit eine CO₂-Bilanz erstellen und für die Zukunft führen, um somit auch langfristig unsere ökologischen Maßnahmen und Ziele zu planen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Schwerpunkt 2: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

ZIELSETZUNG

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Umfangreiche Investitionen in die Standorte in Hohenlohe
- Ausbau von Arbeitsplätzen in allen Unternehmensbereichen
- Im Rahmen der Unternehmensstrategie wurden die Geschäftsfelder „Fastening Solutions“, „Functional Components“ und „Fastening Systems“ für eine zukünftig spezifischere Marktbearbeitung abgeleitet.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Im Rahmen des Ausbaus der ARNOLD Gruppe haben wir 2019 in unseren Produktionsstandorten in Hohenlohe insgesamt € 24 Mio. investiert. Dies entspricht zu 100 % dem Zielwert.

Im Bereich der Personalentwicklung konnten wir 2019 durch Investitionen in die Berufsausbildung die Weichen für eine positive Zukunft stellen. So haben wir 2019 91 Auszubildende und 14 Studenten beschäftigt. Die folgenden Ausbildungsberufe werden angeboten: IndustriemechanikerIn, MechatronikerIn, ElektronikerIn, OberflächenbeschichterIn, Maschinen- und AnlagenführerIn, Technischer ProduktdesignerIn, Industriekauffrau / Industriekaufmann, FachinformatikerIn, DHBW Ingenieur, DHBW Wirtschaftsingenieur, DHBW Kaufmann, DHBW Wirtschaftsinformatik, Kooperatives Studium Maschinenbau. Dazu haben wir 2019 erstmalig den zusätzlichen Ausbildungsberuf Werkstoffprüfer mit Fachrichtung Wärmebehandlung in unser Ausbildungsportfolio integriert.

Durch die Ausweitung unserer Produktions- und Vertriebsaktivitäten konnten wir bei ARNOLD UMFORMTECHNIK GmbH einen Umsatz von 192,3 € erwirtschaften.

INDIKATOREN

Indikator 1: Investitionen in Standorte in Hohenlohe

- 24 Mio. € (2019)

Indikator 2: Schaffung von Ausbildungsplätzen in Hohenlohe

- Beschäftigung von 105 Auszubildenden und Studenten

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

AUSBLICK

Die Basis unseres Erfolgs sehen wir zum einen in unserer langfristigen Strategie zum Ausbau der ARNOLD Gruppe, mit welcher wir auch die Zahl unserer Arbeitsplätze in der Region Hohenlohe erhöhen. Vor diesem Hintergrund werden wir auch 2020 das Schwerpunktthema Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze beibehalten. Dazu werden wir die im Rahmen der Unternehmensstrategie definierten Geschäftsfelder „Fastening Solutions“, „Functional Components“ und „Fastening Systems“ weiter ausbauen und dabei individuelle Stoßrichtungen definieren, um den größtmöglichen Gesamterfolg zu erzielen. Zudem werden wir weiter in unsere Produktionsstandorte in Hohenlohe investieren und so den Rahmen für weiteres Wachstum und neue attraktive Arbeitsplätze schaffen. Einen weiteren wichtigen Baustein für unseren Unternehmenserfolg sehen wir in der Leistungsbereitschaft und Qualität unserer Mitarbeitenden. Es ist unser Ziel, neue Mitarbeitende zu entwickeln und diese in ihrer fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung zu unterstützen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Schwerpunkt 3: Regionaler Mehrwert

ZIELSETZUNG

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Sponsoring der lokalen Sport- und Kulturlandschaft
- Soziale Projekte mit Gemeinden und Schulen der Region
- Unterstützung des kommunalen Umweltschutzes durch Erhalt und Pflege des Flusses Kocher in der Gemarkung Ernsbach
- Installation eines unternehmenseigenen Gewässerschutz- und Umweltschutzbeauftragten

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Im Jahr 2018 haben wir insgesamt 16 Vereine im Hohenlohekreis im Rahmen von Sponsoring-Maßnahmen unterstützt. Die umfangreichsten Maßnahmen wurden dabei mit den Sportvereinen Dörzbach und Sindringen/Ernsbach durchgeführt, bei denen wir insbesondere die sportliche Jugendausbildung im Fußball gefördert haben, z. B. durch den sogenannten ARNOLD Jugendcup.

Im Bereich der Schulpartnerschaften haben wir mit unseren Partnerschulen Realschule Krautheim, Werkrealschule Krautheim, Freie Schule Anne-Sophie Künzelsau, Georg-Wagner-Realschule Künzelsau, Bildungszentrum Niedernhall, Bischof-von-Lipp-Schule Mulfingen und Gemeinschaftsschule Öhringen die folgenden Aktivitäten durchgeführt: Berufsorientierung und Kanufahren, MINDtec-Workshops, Technik-Workshops, Orientierungstag „Kleiner Handwerker“ für die 6. Klasse, freiwillige und Pflicht-Praktika.

Darüber hinaus haben wir die Kinderferienprogramme in den Gemeinden Ernsbach & Dörzbach sowohl in finanzieller als auch durch eigenen Veranstaltungen unterstützt.

Im Rahmen der Berufsausbildung wurden 2019 folgende Ausbildungsberufe angeboten: IndustriemechanikerIn, MechatronikerIn, ElektronikerIn, OberflächenbeschichterIn, Maschinen- und AnlagenführerIn, Technische(r) ProduktdesignerIn, Industriekauffrau/Industriekaufmann, FachinformatikerIn, DHBW Ingenieur, DHBW Wirtschaftsingenieur, DHBW Kaufmann, Kooperatives Studium Maschinenbau. Zusätzlich haben wir 2018 erstmalig den Ausbildungsberuf DHBW Bachelor of Science in Wirtschaftsinformatik in unser Ausbildungsportfolio integriert.

Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter zu fördern, haben wir die Gemeinde Forchtenberg beim Aufbau einer Kindertageskrippe in der Gemarkung Ernsbach unterstützt.

Im Rahmen der jährlichen Aufräumaktion wurde das Kocher-Ufer von unserer Betriebssportgruppe Fischen gesäubert, und neue Fische wurden eingesetzt. Darüber hinaus haben wir fünf Mitarbeiterprojekte im Rahmen unserer regionalen Aktion „Wir für Hohenlohe“ unterstützt. Schwerpunkt war hier die Unterstützung von Kindergärten.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

INDIKATOREN

Indikator 1: Pflege der Anzahl von Schulpartnerschaften

- Ziel/Ergebnis: 7/7 (100 %)

Indikator 2: Sponsoring für Sport- und Kulturvereine

- Ziel/Ergebnis: 20.000 €/20.000 € (100 %)

AUSBLICK

Bereits in unseren Unternehmenswerten und -leitsätzen haben wir definiert, dass wir uns für das regionale Umfeld unserer Standorte engagieren.

Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsansatzes werden wir daher auch im Jahr 29 den Schwerpunkt Regionaler Mehrwert beibehalten. Dazu werden wir

- die Kinderferienprogramme der Gemeinden Ernsbach und Dörzbach unterstützen,
- unsere Schulpartnerschaften weiter ausbauen,
- unsere Aktion „Wir für Hohenlohe“ weiterführen und
- mit der Durchführung verschiedener Maßnahmen (Aufräumaktion am Kocher-Ufer, Einsetzen von Fischen) weiterhin unserer Verantwortung für den durch die Gemarkung Ernsbach fließenden Fluss Kocher wahrnehmen.
- Darüber hinaus werden wir an den Radwegen, die an unseren Standorten in Dörzbach und Ernsbach vorbeiführen, in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Gemeinden Ruhebänke mit Hinweisschildern zu unseren Unternehmen installieren.
- Unsere Gewässer- und Umweltschutzbeauftragte werden durch Teilnahme an regelmäßigen externen Schulungen stets auf den neuesten Wissenstand gebracht.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir haben in allen Unternehmensbereichen die Chancengleichheit zwischen Mann und Frau sichergestellt.
- Darüber hinaus arbeiten wir in Teams aus unterschiedlichsten Nationalitäten zusammen. Jegliche Diskriminierung wird hierbei verhindert.
- Für die Arbeit des Betriebsrats sind drei Mitarbeiter in Vollzeit freigestellt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die Aufnahme der WIN-Charta-Grundsätze in unsere Lieferantenbefragung werden wir unsere Verantwortung in diesem Punkt auch auf unsere Zulieferer ausweiten.
- Durch die Beteiligung an den regelmäßig stattfindenden „Girls Days“ möchten wir die Chancengleichheit zwischen Mann und Frau in technischen Berufen weiter fördern. Unser Interesse an der Chancengleichheit zeigt sich auch darin, dass wir seit einiger Zeit eine Ausbilderin für gewerbliche Auszubildende haben.
- Unsere Ziele für die Zukunft sind der kontinuierliche Ausbau unserer Aktivitäten und die Förderung der Arbeit des Betriebsrats.
- Um unsere Aktivitäten in diesem Bereich weiter zu konkretisieren, haben wir durch die von uns bereits 2015 unterschriebene „Charta der Vielfalt“ auch ganz offiziell unser Bekenntnis zur Wertschätzung und zum Schutz der in der Bevölkerung vorhandenen Vielfalt abgegeben.
- Durch die im Rahmen eines externen Nachhaltigkeitsaudits durchgeführte Überprüfung wurde uns eine 100%ige Übereinstimmung unserer Maßnahmen mit den gesetzlichen Vorgaben bestätigt.

Ausblick:

- 2020 werden wir unser Bekenntnis zur Corporate Social Responsibility im Rahmen der jährlichen Grundlagenschulung wieder allen Mitarbeitenden vermitteln.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir arbeiten in gegenseitigem Respekt und fördern die persönliche Entwicklung aller unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch umfangreiche Ausbildungs-, Qualifizierungs- und Förderprogramme.
- Darüber hinaus schaffen wir nachhaltige Rahmenbedingungen (Arbeitssicherheit, Team-Bildungsmaßnahmen, Mitarbeitervertretung sowie ein ausgedehntes Beauftragtenwesen).
- Durch werkärztliche Sprechstunden sichern wir die gesundheitliche Betreuung der Beschäftigten.
- Durch regelmäßige Mitarbeitergespräche und -bewertungen geben wir den Beschäftigten die Möglichkeit der Mitgestaltung und Meinungsäußerung.
- Um für die Zukunft eine angemessene und leistungsfördernde Arbeitsumgebung zur Verfügung zu stellen, haben wir in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut die Planung eines neuen Verwaltungsgebäudes am Standort Ernsbach begonnen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im Rahmen von sogenannten 25-Euro-Aktionen haben wir jeder Abteilung die Möglichkeit gegeben, im Rahmen einer Abteilungsveranstaltung auch außerhalb der täglichen Arbeit soziale Kontakte untereinander zu pflegen.
- Die jährlichen Mitarbeitergespräche wurden von allen Führungskräften durchgeführt und dokumentiert.
- Durch die Schaffung der Stelle eines SHE-Managers haben wir die Aktivitäten Arbeitssicherheit, Gesundheit und Umweltschutz gebündelt und neu strukturiert.
- Die Auswertungen der im Vorjahr durchgeführten anonymen Mitarbeiterbefragung wurden 2019 von jeder Führungskraft mit den eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besprochen. Hier streben wir, wo notwendig, die Ausschöpfung der aufgezeigten Potenziale an.

Ausblick:

- Durch den Versand der vierteljährlich erscheinenden Mitarbeiterzeitung zu den Mitarbeitenden nach Hause werden wir auch 2020 gewährleisten, dass alle Beschäftigten über die geplanten Entwicklungen sowie die derzeitige Situation des Unternehmens informiert werden.
- Darüber hinaus werden wir an den Standorten Ernsbach und Dörzbach Betriebsversammlungen durchführen, um den Beschäftigten Informationen aus erster Hand durch die Geschäftsführung zu geben.
- Die Planungen für das neue Verwaltungsgebäude in Ernsbach werden wie geplant fortgeführt. Darüber hinaus werden die Neubauten in Ernsbach und Dörzbach im Bereich der Produktion im Hinblick auf Mitarbeiterwohlbefinden geplant und erstellt.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir integrieren alle Anspruchsgruppen in unsere Aktivitäten. Mitarbeiterkinder erhalten z. B. Bewerbungstrainings, Rentnerinnen und Rentner weiterhin die ARNOLD Unternehmenszeitung. Darüber hinaus organisieren wir einmal im Jahr einen Rentnerausflug.
- Die Arbeit und das Schaffen vorheriger Generationen würdigen wir durch unser ARNOLD Archiv.
- Wir arbeiten eng mit den für uns zuständigen Behörden (Landratsamt, Umweltamt, Bauamt, etc.) zusammen.
- Um sowohl die Öffentlichkeit als auch die Fachwelt über die Unternehmensentwicklung sowie den technischen Fortschritt auf dem Laufenden zu halten, betreiben wir eine ausgedehnte Öffentlichkeitsarbeit und arbeiten in diesem Rahmen mit der regionalen sowie fachspezifischen Presse zusammen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die Teilnahme am Kinderferienprogramm können Kinder während der Sommerferien einen Einblick in unser Unternehmen erhalten.
- Durch den Einsatz zweier Archivare ist es gelungen, die ARNOLD Geschichte und vor allem die der Menschen, die in unserem Unternehmen gewirkt haben, aufzuarbeiten und für die Zukunft präsent zu halten.
- An den Standorten Ernsbach und Dörzbach haben wir jeweils eine individuelle Informationsveranstaltung zur Gesamtentwicklung des Unternehmens sowie zur spezifischen Standortentwicklung für die jeweiligen Gemeinderäte durchgeführt.
- Durch die Veranstaltung unseres jährlichen Rentnerausflugs konnten wir auch die vorangegangenen Arbeitsgenerationen weiterhin an der Unternehmensentwicklung teilhaben lassen.
- Durch unser Engagement im Verein „Förderer des Schrauben- und Befestigungsclusters Hohenlohe e.V.“ und der im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes geplanten Einrichtung eines Verbindungselemente-Museums in unseren Räumlichkeiten bieten wir allen Interessensgruppen die Möglichkeit, an der Geschichte und Entwicklung unseres Unternehmens teilzuhaben.
- Durch die Veranstaltung eines regionalen Pressegesprächs sowie einer Fachpressekonferenz konnten sich die teilnehmenden Journalisten von der Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens überzeugen.

Ausblick:

- Durch die Beteiligung an regionalen Veranstaltungen wie z. B. dem Krautheimer Frühling bieten wir der Bevölkerung die Möglichkeit, sich über unser Unternehmen zu informieren.
- Um den Kontakt zu den Gemeindevertretern auch weiterhin aufrecht zu erhalten, werden wir an den Standorten Ernsbach und Dörzbach erneut Informationsveranstaltungen für die jeweiligen Gemeinderäte anbieten.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir gehen verantwortungsvoll mit unseren Ressourcen um, z. B. durch die Vermeidung von Schrott, und haben klare Recycling-Vorgaben.
- Bereits während der Produktion werden Abfälle und Ausschüsse weitestgehend vermieden bzw. durch KVP-Projekte für die Zukunft verhindert. Im Rahmen unserer Zertifizierung nach ISO 14001 haben wir diesen Maßnahmen einen verbindlichen Rahmen gegeben.
- Die Verantwortung für Ressourcenschonung wird innerhalb der Unternehmenspolitik, aber vor allem auch operativ von jeder Führungskraft an ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommuniziert.
- Die Wichtigkeit des Themas haben wir durch die Berufung eines internen Abfallbeauftragten auch organisatorisch adressiert.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Für die Entsorgung unseres Elektroschrotts haben wir eine Kooperation mit der WfB Krautheimer Werkstätten für Menschen mit Behinderung aufgebaut.
- Die Verwertungsquote unseres Abfalls liegt bei über 94 %.

Ausblick:

- Jede Führungskraft wird ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen der jährlich stattfindenden Pflichtveranstaltung zum Thema Ressourcenschonung und Umweltschutz schulen.
- Für die weitere Sensibilisierung und als Grundlage zur Optimierung unserer Maßnahmen werden wir 2020 die erste CO² Bilanz des Unternehmens erstellen.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Bereits in unserem Unternehmensleitbild ist definiert, dass wir intelligente und nachhaltige Verbindungssysteme für unsere Kunden entwickeln. Mit der Integration dieses Anspruchs in unseren Unternehmensclaim „BlueFastening Systems“ haben wir dies auch ganz offiziell ins Zentrum unseres Unternehmensauftritts gestellt.
- In Kundenseminaren informieren wir unsere Kunden darüber, wie nachhaltige Verbindungssysteme die Effizienz der Applikationen unterstützen können.
- Im Rahmen verschiedener Potenzialteilprojekte haben wir den Ressourceneinsatz bei der Produktion von Verbindungselementen optimiert.

Ergebnisse und Entwicklungen:

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Durch die Integration unserer Nachhaltigkeitsansprüche in die jährlich stattfindende Lieferantenbefragung sorgen wir dafür, dass unsere Supply Chain im Hinblick auf die Nachhaltigkeit lückenlos wird.
- Durch unser IDEEplus-System haben alle Beschäftigten die Möglichkeit, bei der Neuentwicklung von Produkten mitzuwirken oder Optimierungshinweise für bestehende Produkte zu geben.
- Im Rahmen von Expertentagen zu den Auswirkungen der Elektromobilität und des Leichtbaus auf die Verbindungselemente-Industrie haben wir mit Experten aus Kunden- und Partnerunternehmen eine Plattform zum Wissensaustausch geschaffen.

Ausblick:

- Um unserer Produktverantwortung weiterhin gerecht zu werden, werden wir verschiedene Expertentagungen zu unterschiedlichen Marktanforderungen durchführen. Im Austausch mit den unterschiedlichen Anspruchsgruppen werden wir hier die Anforderungen des Marktes transparent machen und somit die Grundlage für eine systematische und marktgerechte Steuerung unserer Aktivitäten legen.
- Im Rahmen der Definition von Geschäftsfeld-Cockpits werden wir die Nachhaltigkeit der Unternehmensentwicklung auf unsere individuellen Produkte und Leistungen herunterbrechen.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unsere Entwicklungsabteilung ist die Grundlage für die Entwicklung nachhaltiger Verbindungslösungen. Hier haben wir einen ganzheitlichen Prozess für die Bewertung von Innovationsvorschlägen anhand einer Nutzwertanalyse erarbeitet.
- Für die Bewertung von Markttrends bewerten wir im Rahmen des Managementteams Entwicklung regelmäßig die Herausforderungen des Marktes und leiten daraus Entwicklungsprojekte ab.
- Um unsere Innovationen nachhaltig zu schützen, haben wir das Patentwesen neu strukturiert.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Derzeit arbeiten wir kompetenzübergreifend an Innovationen in den Bereichen Fastening Solutions, Functional Components, Fastening Systems und Services.
- Darüber hinaus werden wir die Technologie des Fließlochformens weiter ausbauen und am Markt implementieren. Ziel ist, unsere Kunden bei der Produktivitätssteigerung ihrer Fertigung zu unterstützen.
- Durch den weiteren Ausbau unserer Prognoseprogramme wollen wir unseren Kunden bereits in der Entwicklungsphase die Möglichkeit geben, die Verbindung in der richtigen Dimension auszulegen und so „Over-Engineering“ zu vermeiden.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Im Rahmen verschiedener Innovationsprojekte werden wir 2020 Neuprodukte in jedem Kompetenzbereich zur Marktreife bringen.
- 2020 werden wir unser Lizenzwesen neu am Markt positionieren und somit den Vorteil innovativer Produkte aus dem Hause ARNOLD weiter am Markt streuen.
- Im Rahmen von Foren, Lieferantentagen und Expertenforen werden wir auch 2020 unsere innovativen Lösungen mit einem interessierten Fachpublikum diskutieren. Dabei werden wir vor allem im Bereich unserer Stoßrichtungen E-Mobility, Lightweight-Engineering sowie Digitalisierung innovative Ansätze bieten.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unsere Finanzplanung ist im Rahmen der mittelfristigen Umsatz- und Personalplanung auf zehn Jahre hinaus berechnet und nachvollziehbar ausgelegt.
- Wir nutzen die Szenariotechnik, um auf Marktänderungen kurzfristig zu reagieren.
- Im operativen Bereich sind der Investitionsprozess und die Finanzbefugnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter klar definiert und geregelt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch den Einsatz der Szenariotechnik ist es uns gelungen, die im letzten Jahr stark gewachsenen Umsätze auch kosten- und ergebnisseitig zu prognostizieren und so rechtzeitig Maßnahmen wie z. B. die Neueinstellung von Beschäftigten vorzunehmen.
- Im Rahmen unseres definierten Investitionsprozesses konnten wir im Jahr 2019 einen Zugang an getätigten Investitionen in Höhe von €24 Mio. an den Standorten in Hohenlohe realisieren.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Die ständig wachsenden Herausforderungen durch die Internationalisierung machen eine permanente Beobachtung der Märkte und damit eine regelmäßige Überprüfung der mittelfristigen Umsatz- und Personalplanung notwendig.
- Durch die größeren Investitionsvorhaben in den nächsten Jahren an unseren Standorten in Ernsbach und Dörzbach ist eine enge Abstimmung mit der Konzernführung der Würth-Gruppe notwendig.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Im Rahmen des Datenschutzes haben wir die notwendigen Maßnahmen dafür getroffen, dass keine Informationen über Geschäftspartner und -inhalte an unbefugte Dritte weitergegeben werden.
- Die Finanzbefugnisse aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind konkret definiert. Darüber hinaus haben wir durch die Einführung eines Mehraugenprinzips bei wichtigen Entscheidungen Vorkehrungen zur Verhinderung von Korruption getroffen.
- Wir selbst achten auf die strikte Einhaltung der gesetzlichen und konzernweiten Compliance-Vorgaben sowie der individuellen Richtlinien unserer Geschäftspartner.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die Installation eines Compliance-Beauftragten haben wir unsere Aktivitäten im Bereich Anti-Korruption gebündelt und neu aufgestellt.
- Durch die Einrichtung eines Hinweisgebersystems ist die Abgabe anonymer Hinweise auf mögliche Verstöße gegen die Vorgaben für jeden Mitarbeitenden möglich.
- Im Rahmen des jährlich stattfindenden Sicherheitsaudits haben wir alle Maßnahmen und Richtlinien überprüft. Vorhandenes Optimierungspotenzial wurde hierbei umgesetzt.

Ausblick:

- In Rahmen der jährlichen Mitarbeiterschulung wird jede(r) Vorgesetzte seine/ihre Mitarbeitenden hinsichtlich der im Bereich Datenschutz/Datensicherheit geltenden Regeln informieren.
- Jeder gewerbliche Mitarbeitende bzw. jeder Mitarbeitende ohne eigenen PC-Zugang muss weiterhin eine analoge Kompaktschulung zum Thema Compliance durchlaufen. Alle anderen Beschäftigten müssen weiterhin eine digitale Pflichtschulung zum Thema Compliance über mehrere Stufen absolvieren mit der Notwendigkeit der Erlangung eines Prüfzertifikats.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Mit unserem Vorschlagswesen aktivieren wir die Innovationskraft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hinblick auf die Verbesserung der Ressourcennutzung.
- Darüber hinaus führen regelmäßige Produktivitätsworkshops zu einer stetigen Leistungssteigerung in allen Bereichen.
- Durch unser umfassendes Beauftragtenwesen (Sicherheit, Gesundheit, Anti-Korruption und viele weitere) arbeiten wir umfassend daran, die derzeitige Situation in den einzelnen Bereichen zu prüfen und zu optimieren.
- Die Anreize zum Umdenken, die in Form von Mitarbeitervorschlägen im Rahmen unseres Idee-Plus Vorschlagswesens eingereicht werden, werden von einer hauptamtlichen Mitarbeiterin bearbeitet.
- Im Rahmen unserer Managementteams wird das Thema Nachhaltigkeit als eigener Punkt behandelt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- 2019 wurden von den Mitarbeitenden insgesamt 184 Vorschläge über das Idee-Plus Vorschlagswesen eingereicht.
- Durch die Installation eines betriebseigenen SHE-Managers haben wir einen besonderen Schwerpunkt auf die Bereiche Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz gelegt, um damit Maßnahmen zu definieren, die zu einem allgemeinen Umdenken in diesen Bereichen Anreiz geben.

Ausblick:

- Im Rahmen von „Wir für Hohenlohe“-Projekten möchten wir unseren Nachhaltigkeitsgedanken im Rahmen von Mitarbeiterprojekten auch außerhalb unseres Unternehmens umsetzen.
- Durch die Aktion „ARNOLD isst nachhaltig“ werden wir 2020 Anreize zum Umdenken im Bereich der nachhaltigen Ernährung setzen. Hierzu werden wir beispielsweise Kochkurse für die Mitarbeiter anbieten.
- Durch unsere Aktion „A-Bike“ werden wir den Mitarbeitern die Möglichkeit geben, im Rahmen des Dienstradleasings bis zu 2 Fahrräder pro Mitarbeiter zu leasen. Somit schaffen wir die Grundlage damit noch mehr Mitarbeiter mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen und das Auto stehen lassen.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

ARNOLD UMFORMTECHNIK übernimmt die Patenschaft für die Mobilitätswege, die durch die Gemarkung Ernsbach führen, im Detail für die Wasser-, Rad- und Wanderwege. Neben der weiteren Pflege des Fischgewässers möchten wir durch die Gründung eines Nachhaltigkeitspfades mit mehreren Stationen, die entlang der Wege installiert werden, über verschiedene Nachhaltigkeitsprojekte informieren (z. B. Nutzung von Wasser- und Sonnenenergie) und somit Besucherinnen und Besucher für den Nachhaltigkeitsgedanken sensibilisieren. Dieses Projekt wird in Abstimmung mit der Gemeinde Forchtenberg durchgeführt.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Die Mitglieder der Betriebssportgruppe Fischen kümmern sich um den Erhalt der Fischgewässer. Darüber hinaus stellt ARNOLD durch den umweltgerechten Ausbau des Betriebsgeländes das harmonische Miteinander von Industrie und Umwelt sicher. Zusätzlich ermöglichen wir den Aufbau und die Pflege der Stationen des geplanten Nachhaltigkeitspfades. Die Unterstützungssumme, die 2019 für dieses Projekt von der Unternehmensleitung zur Verfügung gestellt wurde, beträgt:

- in Geldmitteln: €370.000
- in Mitarbeiterarbeitsstunden: 100

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Wie in unserer Zielsetzung beschrieben, haben wir begonnen, unseren Nachhaltigkeitspfad umzusetzen. Hierzu haben wir 2017 am Kocher-Jagst-Radweg, der durch Ernsbach führt, auf Höhe der Hauptverwaltung unseres Unternehmens als erste Station unseres Nachhaltigkeitspfades einen Säulenpark zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung eingeweiht. Seit 2018 beteiligen wir uns außerdem im Rahmen eines Gemeinschaftsprojekts, initiiert vom Verein „Förderer des Schrauben- und Befestigungsclusters Hohenlohe e.V.“, an der Errichtung eines Museums über die Entwicklung dieser Industrie in Hohenlohe. Darüber hinaus haben unsere Mitarbeitenden das Kocher-Ufer wieder im Rahmen einer jährlichen Aufräumaktion gereinigt.

AUSBLICK

Wir werden das Projekt weiter vorantreiben. Das Kocher-Ufer wird dabei weiterhin von Kolleginnen und Kollegen der Betriebssportgruppe Fischen gesäubert, und es werden gegebenenfalls neue Fische eingesetzt.

Beim Museumsprojekt werden wir weiter federführend sein, da sich dieses in Räumlichkeiten der ursprünglichen Keimzelle unseres Unternehmens befinden wird.

NICHTFINANZIELLE ERKLÄRUNG

7. Nichtfinanzielle Erklärung

Ergänzend zur Beschreibung in den obigen Ausführungen berichten wir gemäß EU-Richtlinie 2014/95/EU folgende nichtfinanzielle Informationen.

GESCHÄFTSMODELL

Unser Geschäftsmodell ist in Kapitel 1 dieses Berichts dargelegt.

KONZEPTE UND ERGEBNISSE

Unsere Nachhaltigkeitskonzepte, -aktivitäten sowie die diesbezüglichen Ergebnisse und Entwicklungen sind ausführlich in Kapitel 4 (Schwerpunkthemen) und Kapitel 5 (Weitere Aktivitäten) dieses Berichts dargestellt.

PRÜFPROZESSE („DUE DILIGENCE-PROZESSE“)

Wir haben folgende Prozesse etabliert, um Nachhaltigkeitsaspekte in Bezug auf unsere Geschäftstätigkeit zu prüfen und die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten zu überwachen:

VORHANDENE PRÜFPROZESSE

THEMEN	PRÜFPROZESSE
Menschenrechte	<p>Wir haben im Rahmen unserer Unternehmenspolitik die Thematik Achtung und Schutz der Menschenrechte sowohl in unsere Compliance- als auch unsere CSR-Richtlinien integriert. Diese Grundsätze werden im Rahmen von verpflichtenden Jahresschulungen an alle Mitarbeitenden kommuniziert.</p> <p>Im Rahmen des jährlichen Personalgesprächs jedes Mitarbeitenden werden durch den jeweiligen Vorgesetzten etwaige Probleme in diesem Bereich dokumentiert. In den regelmäßig stattfindenden, anonymen Mitarbeiterbefragungen haben die Beschäftigten Gelegenheit, hier auf eventuelle Problemfälle hinzuweisen. Darüber hinaus haben wir als zusätzliches Kontrollgremium den Betriebsrat, welcher als Anlaufstelle für Mitarbeitende fungiert.</p> <p>Im Rahmen von Check-out-Gesprächen geben wir Mitarbeitenden, die das Unternehmen verlassen, die Gelegenheit, uns etwaige Probleme in diesem Bereich aufzuzeigen.</p>
Sozial- & Arbeitnehmerbelange	<p>Wir haben im Rahmen unserer Unternehmenspolitik die Thematik Sozial- und Arbeitnehmerbelange sowohl in unsere Compliance- als auch unsere CSR-Richtlinien integriert. Diese Grundsätze werden im Rahmen von verpflichtenden Jahresschulungen an alle Mitarbeitenden kommuniziert.</p>

NICHTFINANZIELLE ERKLÄRUNG

Im Rahmen des jährlichen Personalgesprächs jedes Mitarbeitenden werden durch den jeweiligen Vorgesetzten etwaige Probleme in diesem Bereich dokumentiert. In den regelmäßig stattfindenden, anonymen Mitarbeiterbefragungen haben die Beschäftigten Gelegenheit, hier auf eventuelle Problemfälle hinzuweisen. Darüber hinaus haben wir als zusätzliches Kontrollgremium den Betriebsrat, welcher als Anlaufstelle für Mitarbeitende fungiert.

Im Rahmen von Check-out-Gesprächen geben wir Mitarbeitenden, die das Unternehmen verlassen, die Gelegenheit, uns etwaige Probleme in diesem Bereich aufzuzeigen.

Umweltbelange

Wir haben im Rahmen unserer Unternehmenspolitik die Thematik Umweltbelange sowohl in unsere Compliance- als auch unsere CSR-Richtlinien integriert. Diese Grundsätze werden im Rahmen von verpflichtenden Jahresschulungen an alle Mitarbeitenden kommuniziert.

Im Rahmen des jährlichen Personalgesprächs jedes Mitarbeitenden werden durch den jeweiligen Vorgesetzten etwaige Probleme in diesem Bereich dokumentiert. In den regelmäßig stattfindenden, anonymen Mitarbeiterbefragungen haben die Beschäftigten Gelegenheit, hier auf eventuelle Problemfälle hinzuweisen. Darüber hinaus haben wir als zusätzliches Kontrollgremium den Betriebsrat, welcher als Anlaufstelle für Mitarbeitende fungiert.

Im Rahmen von Check-out-Gesprächen geben wir Mitarbeitenden, die das Unternehmen verlassen, die Gelegenheit, uns etwaige Probleme in diesem Bereich aufzuzeigen.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Im Rahmen des jährlich stattfindenden Sicherheitsaudits haben wir alle Maßnahmen und Richtlinien überprüft. Vorhandenes Optimierungspotenzial wurde hierbei umgesetzt. Darüber hinaus haben wir im Rahmen unserer Unternehmenspolitik die Thematik nachhaltige und faire Finanzen und Anti-Korruption sowohl in unsere Compliance- als auch unsere CSR-Richtlinien integriert. Diese Grundsätze werden im Rahmen von verpflichtenden Jahresschulungen an alle Mitarbeitenden kommuniziert.

Darüber hinaus muss jeder Mitarbeitende hierzu eine separate Pflichtschulung mit Zertifikatsnachweis durchlaufen und für die Einhaltung der Grundsätze unterschreiben.

Im Rahmen des jährlichen Personalgesprächs jedes Mitarbeitenden werden durch den jeweiligen Vorgesetzten etwaige Probleme in diesem Bereich dokumentiert. In den regelmäßig stattfindenden, anonymen Mitarbeiterbefragungen haben die Beschäftigten Gelegenheit, hier auf eventuelle Problemfälle hinzuweisen. Darüber hinaus haben wir als zusätzliches Kontrollgremium den Betriebsrat, welcher als Anlaufstelle für Mitarbeitende fungiert.

Im Rahmen von Check-out-Gesprächen geben wir Mitarbeitenden, die das Unternehmen verlassen, die Gelegenheit, uns etwaige Probleme in diesem Bereich aufzuzeigen.

NICHTFINANZIELLE ERKLÄRUNG

RISIKEN UND DEREN HANDHABUNG

Ein vorausschauender und verantwortungsvoller Umgang mit Risiken ist eine wesentliche Grundlage für unser nachhaltiges Engagement. Wir sind uns der möglichen Risiken unserer Geschäftstätigkeit bewusst und verfügen über Strategien, mit diesen Risiken umzugehen.

REFLEKTION MÖGLICHER RISIKEN UND DEREN HANDHABUNG

THEMEN	SCHWER-PUNKTSETZUNG
Menschenrechte	<p>Generelle Maßnahmen siehe Leitsatz 1.</p> <p>Beispielhaftes Risiko: Trotz Integration der Wahrung der Menschenrechte in die Unternehmenspolitik kommt es zu Diskriminierung.</p> <p>Handhabung: Im Rahmen der jährlichen Standardschulung wird jeder Mitarbeitende über die Thematik der Einhaltung der Menschenrechte informiert. Im Rahmen des jährlichen Personalgesprächs jedes Mitarbeitenden werden durch den jeweiligen Vorgesetzten etwaige Probleme in diesem Bereich dokumentiert. In den regelmäßig stattfindenden, anonymen Mitarbeiterbefragungen haben die Beschäftigten Gelegenheit, hier auf eventuelle Problemfälle hinzuweisen. Darüber hinaus haben wir als zusätzliches Kontrollgremium den Betriebsrat, welcher als Anlaufstelle für Mitarbeitende fungiert.</p> <p>Im Rahmen von Check-out-Gesprächen geben wir Mitarbeitenden, die das Unternehmen verlassen, die Gelegenheit, uns etwaige Probleme in diesem Bereich aufzuzeigen.</p>
Sozial- & Arbeitnehmerbelange	<p>Generelle Maßnahmen siehe Leitsatz 2.</p> <p>Beispielhaftes Risiko: Trotz Integration des Schutzes des Mitarbeiterwohlbefindens in die Unternehmenspolitik kommt es zu Problemen in diesem Bereich.</p> <p>Handhabung: Im Rahmen der jährlichen Standardschulung wird jeder Mitarbeitende über die Thematik der Einhaltung der Sozial- und Arbeitnehmerbelange informiert. Im Rahmen des jährlichen Personalgesprächs jedes Mitarbeitenden werden durch den jeweiligen Vorgesetzten etwaige Probleme in diesem Bereich dokumentiert. In den regelmäßig stattfindenden, anonymen Mitarbeiterbefragungen haben die Beschäftigten Gelegenheit, hier auf eventuelle Problemfälle hinzuweisen. Darüber hinaus haben wir als zusätzliches Kontrollgremium den Betriebsrat, welcher als Anlaufstelle für Mitarbeitende fungiert.</p> <p>Im Rahmen von Check-out-Gesprächen geben wir Mitarbeitenden, die das Unternehmen verlassen, die Gelegenheit, uns etwaige Probleme in diesem Bereich aufzuzeigen.</p>
Umweltbelange	<p>Generelle Maßnahmen siehe Leitsätze 4, 5 und 6.</p> <p>Beispielhaftes Risiko: Trotz Integration des Umweltschutzes in die Unternehmenspolitik kommt es zu Problemen in diesem Bereich.</p>

NICHTFINANZIELLE ERKLÄRUNG

Handhabung: Durch die Installation eines SHE-Managers haben wir alle Maßnahmen in diesem Bereich zusammengeführt. Im Rahmen des jährlichen Personalgesprächs jedes Mitarbeitenden werden durch den jeweiligen Vorgesetzten etwaige Probleme in diesem Bereich dokumentiert. In den regelmäßig stattfindenden, anonymen Mitarbeiterbefragungen haben die Beschäftigten Gelegenheit, hier auf eventuelle Problemfälle hinzuweisen. Darüber hinaus haben wir als zusätzliches Kontrollgremium den Betriebsrat, welcher als Anlaufstelle für Mitarbeitende fungiert.

Im Rahmen von Check-out-Gesprächen geben wir Mitarbeitenden, die das Unternehmen verlassen, die Gelegenheit, uns etwaige Probleme in diesem Bereich aufzuzeigen.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Generelle Maßnahmen siehe Leitsätze 9 und 10.

Beispielhaftes Risiko: Trotz Integration der nachhaltigen und fairen Finanzen sowie Anti-Korruption kommt es zu Korruptionsfällen.

Durch die Installation eines Compliance-Beauftragten haben wir unsere Aktivitäten im Bereich Anti-Korruption gebündelt und neu aufgestellt.

Im Rahmen des jährlich stattfindenden Sicherheitsaudits haben wir alle Maßnahmen und Richtlinien überprüft. Vorhandenes Optimierungspotenzial wurde hierbei umgesetzt.

Im Rahmen des jährlichen Personalgesprächs jedes Mitarbeitenden werden durch den jeweiligen Vorgesetzten etwaige Probleme in diesem Bereich dokumentiert. In den regelmäßig stattfindenden, anonymen Mitarbeiterbefragungen haben die Beschäftigten Gelegenheit, hier auf eventuelle Problemfälle hinzuweisen. Darüber hinaus haben wir als zusätzliches Kontrollgremium den Betriebsrat, welcher als Anlaufstelle für Mitarbeitende fungiert.

Im Rahmen von Check-out-Gesprächen geben wir Mitarbeitenden, die das Unternehmen verlassen, die Gelegenheit, uns etwaige Probleme in diesem Bereich aufzuzeigen.

8. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Herr Michael Pult
Director Marketing
Tel.: +49 7947 821-170
E-Mail: michael.pult@arnold-fastening.com

Impressum

Herausgegeben am 30.04.2019 von

ARNOLD UMFORMTECHNIK GmbH & Co. KG
Carl-Arnold-Str. 25
Telefon: +49 7947 821-0
Fax: +49 7947 821-111
E-Mail: info@arnold-fastening.com
Internet: www.arnold-fastening.com

